

LOHRO NEWSLETTER

VON UND FÜR DIE LOHRO COMMUNITY



WAS BISHER GESCHAH...

Einige LOHRO-Mitmacher:innen haben sich beim Film FiSH Festival engagiert und sind dafür vom Radiomikrofon zur TV-Kamera gewechselt. Dennis aus der Rockzone hatte im März seine erste Sendung. Das Medienmeister-Projekt ist vor einiger Zeit gestartet und es wurde über die Zukunft von Radio Utopia sinniert. Lest mehr dazu in unserer Mai-Ausgabe des LOHRO-Newsletters.

WAS GIBT ES NEUES?

01

Mitmacher:innen beim FiSH-Filmfestival

02

Dennis von der Rockzone stellt sich vor

03

Was ist das Medienmeister-Projekt?

04

Die Zukunft von Radio Utopia

MITMACHER:INNEN BEIM FiSH-FILMFESTIVAL

VON ANNE HORN

Am vergangenen Wochenende hat das FiSH Filmfestival im Stadthafen auf digitalem Wege stattgefunden. Eines der vielen Highlights war das **FiSH TV**, das während des gesamten Festivalzeitraums auf der Website des **FiSH Festivals** zu sehen war: Neben zwei Bezahlkanälen gab es mit PopFiSH TV und TeleFiSH auch zwei Free TV Kanäle, auf denen sich Interessierte nach Lust und Laune austoben konnten. Auch LOHRO-Mitmacher:innen haben sich daran beteiligt. So etwa der **Schwarze Kanal** mit „BatFiSH – Der Schwarze Kanal goes TV“, die **Nighttraxx**-Redaktion mit „NightFiSH“, die **Kinokonzentrat**-Redaktion mit ihrem „Kinokonzentrat Talk“. Auch einige Bundesfreiwillige waren am Start.

NightFiSH:

Für die drei Sendungen mit einer jeweiligen Dauer von 90 Minuten haben Chris, Dabra und Daniel von Nighttraxx drei DJ Sets mit Elektronischer Schallplattenmusik aufgenommen. Hinter den Kulissen sah das ungefähr so aus: Das Trio traf sich an einem Tag im Trickstudio des **Instituts für neue Medien** für die Aufzeichnung vor einem

Greenscreen, um so später Visuals hinzufügen zu können. Unterstützung bekam das Trio von Nerfbert, der in der Postproduktion noch visuelle Effekte hineingezaubert hat.



„Hat mega Spaß gemacht. Die Kommunikation untereinander und auch mit der FiSH Orga war super. Insgesamt war es eine schöne Geschichte sich übergreifend zu verbinden. Gerne nächstes Jahr wieder.“

Daniel, Nighttraxx

Kinokonzentrant Talk

Auch die Kinoredaktion von LOHRO hat sich aktiv am Programm des FiSH TVs beteiligt. Projektbeteiligte waren Max und Friedrich. Im Kinosaal des **Li.Wu**s in der **FRIEDA 23** hat das Duo seine Filmbesprechungen mit Fokus auf bestimmte Themen vorab aufgezeichnet. Support bekamen sie dabei vom FiSH-Team. Zudem gab es eigene Film-Tipps von den LOHRO-Kinoexperten.



„Wir hatten eine Auswahl von Themen für Filmbesprechungen und haben diese nach unseren Vorstellungen zusammengestellt sowie eigene Tipps als zweite Rubrik eingebaut. Max und ich haben dazu jeweils noch ein paar Filme zur Vorbereitung geschaut.“

Friedrich, Kinokonzentrant

„Ich denke bis zu einem bestimmten Grad, könnte LOHRO davon auch profitieren bzw. man könnte sicherlich auch mal ein Event planen, was mit Video-Streaming zu tun hat. Gerne!“

Konrad, Tagesredaktion

FriSH, MiSH und ZiSH:

Sie haben mit Gästen im Stadthafen gegessen, musiziert und gezockt: Gleich drei Live-Formate haben Konrad und Ludwig aus unserer Tages- und Musikredaktion auf die Beine gestellt. Der Aufwand war dementsprechend nicht unerheblich, haben sie doch immerhin drei Tage allein für die Konstruktion der Sets im MAU benötigt. Konrad fand das große Vertrauen, das das FiSH-Team allen Mitwirkenden entgegengebracht hat und die umfassenden technischen Möglichkeiten herausragend. Auch wenn das Format des Videostreams kein neues für Konrad ist, so fand er die Abwechslung dennoch recht erfrischend.

DENNIS VON DER ROCKZONE STELLT SICH VOR

VON ANNE HORN

„Ich bin Dennis. Ich bin in der **Rockzone** aktiv seit April und mache einmal im Monat eine Sendung. Sie heißt ‚The Pink Room‘ und läuft immer am **ersten Donnerstag im Monat ab 22 Uhr**. In der Sendung teile ich meine Lieblingsplatten, stelle Neuerscheinungen vor oder hole mir auch hin und wieder Interview-partner:innen dazu. Jetzt vorerst per Telefon und zukünftig dann auch gerne live.“

Was ist deine Lieblingsmusik, die du gerne in der Sendung spielst?

Das dreht sich im weitesten Sinne schon um Gitarrenmusik. Ich fränse da sicher an allen Enden gerne mal aus. Meine Lieblingsband.. puh... Sonic Youth, hin und wieder auch einmal einen Jazz-Exkurs mit den Stables. Also durchaus auch mal etwas fordernde Musik und vielleicht auch Sachen, die man sonst nicht so im Radio hört.

Was hat dich dazu bewegt, eine eigene Sendung bei LOHRO zu machen?

Ich habe schon lange mit dem Gedanken gespielt, bei LOHRO mitzumachen. Seit vier Jahren lebe ich jetzt in Rostock und war aber auch schon Jahre vorher immer mal

wieder zu Gast hier. Ich hab vor sechs, sieben Jahren schonmal einen Anlauf gestartet und den ersten Teil vom Einstiegsworkshop (**Fahrscheinkurs**) mitgemacht. Damals war ich noch Pendler und konnte den zweiten Teil nicht mehr wahrnehmen. Dann war's wieder ein paar Jahre vom Tisch und jetzt in diesen Zeiten, wo draußen nix passiert, war mir das eine willkommene Plattform, um – wenn auch nur einseitig – mit Menschen da draußen wieder Kontakt aufzunehmen und Musik zu teilen.

Du hattest von Interviewgästen geredet. Hattest du schon die Chance? Oder hast du Wünsche, wen du gerne mal interviewen würdest?

In der ersten Sendung war Mary, die Schlagzeugerin von 24/7 Diva Heaven, mit dabei. Sie hatten eine Woche vorher gerade ihre Debütplatte herausgebracht.

Noch irgendwelche Schlussworte an die Leser:innen?

Hört euch die Sendung an. Guckt mal wo Rockmusik anfängt und wo sie aufhört und was da noch davor und danach passiert.



**The Pink Room mit
Dennis jetzt nachhören**

WAS IST DAS MEDIENMEISTER-PROJEKT?

VON ANNE HORN

Medienkompetenzvermittlung. Eines der großen Stichworte, das sich LOHRO in seiner vielseitigen Praxis – ob im LOHRO-Programm oder in Workshops – auf die Fahnen schreibt. **Medienmeister** ist eines dieser Projekte und das wird in diesem Artikel vorgestellt.

Auftakt des Projektes ist die Förderung des **Kulturnetzwerks e.V.** durch den **Jugendhilfeausschuss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**. Der konkrete Auftrag dahinter: Sich mit offener Radioarbeit gegen Fremdenfeindlichkeit und für mehr Demokratie einsetzen. Involviert in diesem Projekt sind vor allem unsere Jugendkoordinatorin Tanja Czechl und Workshopleiterin/Walla-Show Produzentin Raifeh Mansour Al Masri. Ziel vom Medienmeister-Projektes laut Raifeh ist es, „Radio-Workshops für Jugendliche zu machen, um der Zielgruppe die richtige Kraft zu geben, um ihre Gedanken und Ideen auszudrücken. Dies kann ihnen helfen, die Gemeinschaft mit den richtigen positiven Kommunikationsmethoden besser aufzubauen.“

Das Team, mit dem wir kommunizieren, ist so nett und sympathisch. Ich hoffe, die Dinge werden nach dem Lockdown effektiver.

Raifeh, Medienmeister-Workshopleiterin

Während der Pandemie läuft alles online. Sobald es aber wieder erlaubt und sicher für alle ist, wollen Raifeh und Tanja die Jugendinstitutionen der Hansestadt besuchen, um vor Ort mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 10 bis 21 Jahren tolle Workshopangebote umzusetzen. Beteiligt daran sind bisher die **Gemeinschaftsunterkunft Satower Straße, INNATURA, die Alte Schmiede in Toitenwinkel** und das **Bürgerhaus in Groß Klein**.

In den Workshops vermittelt Raifeh beispielsweise Stimm- und Atemübungen, weist die Teilnehmer:innen in das Hörfunk-Equipment ein und wählt mit ihnen die zu bearbeitenden Themen aus. Schließlich werden sie dann in die Schnittarbeit eingeführt. Raifeh hofft, dass das Medienmeister-Projekt „aufgrund der positiven Absichten und Ziele, die hinter diesem Projekt stehen, für immer sein wird, aber im Moment läuft es Ende dieses Jahres aus.“

DIE ZUKUNFT VON RADIO UTOPIA

VON ANNE HORN

In diesem Monat läuft die Finanzierung des Projektes **Radio Utopia** aus und damit gehen auch einige Veränderungen einher. Wie genau es mit Utopia ab Juni weitergeht, erfahrt ihr in diesem Artikel.

Ob Konsumkritik, Geschlechtergerechtigkeit, Klimaschutz oder Menschenrechtsthemen – Radio Utopia hat und wird sich auch weiterhin diesen wichtigen Themen annehmen. Aus lokaler und globaler Perspektive werden aktuelle Herausforderungen und Missstände aufgezeigt. Da sich Radio Utopia aber vor allem dem **Konstruktiven Journalismus** als Leitbild verschrieben hat, belassen es die Utopia-Beiträge nicht nur bei der Berichterstattung über bestehende Probleme vor Ort und in der Welt, sondern stellen auch Lösungsansätze vor.

Radio Utopia lief bis dato unter der Koordination der Fachanleiterin Kristin Zimmermann und wurde bislang jeden zweiten Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr ausgestrahlt.

Ab Juni folgen jedoch mit auslaufender Finanzierung des Projekts einige Umstrukturierungen. Demnach wird Radio Utopia **ab Juni zweimal im Monat**, immer am **1. und 3. Montag** im Monat von **17 - 18Uhr**, laufen.

Kristin wird sich zukünftig den Stadtteil-Redaktionen zuwenden, bleibt aber weiterhin ehrenamtlich für Radio Utopia aktiv. Zusammen mit ihren Freund:innen wird sie die Utopia-Sendungen in den geraden Monaten übernehmen. In den ungeraden Monaten legen die Utopia-Mitmacher:innen einen inhaltlichen Fokus auf Klima-Themen. Außerdem dürft ihr euch immer am dritten Montag im Monat über den Tierschutz-Podcast der **Animal Sisters** im Rahmen von Utopia freuen.

Für den Mai läuft aber alles noch wie bisher. Das bedeutet, ihr könnt der nächsten Radio Utopia – Sendung am **12. Mai von 18 bis 19 Uhr** lauschen. Nachhören könnt ihr alles natürlich auch in der **LOHROthek**.

Radio Utopia zum
Nachhören in der
LOHROthek

